

# Medienspiegel

09.03.2026

Avenue ID: 3866

Artikel: 2

Folgeseiten: 4

---

## Print



06.03.2026

Basler Zeitung

**Ein Basler Turnier fest in asiatischer Hand**

**01**

---

## News Websites



05.03.2026

baselrundschau.ch / Geschäftsführer\*in Basel Online

**Die Badmintonwelt ist zu Gast in Basel**

**03**



# Ein Basler Turnier fest in asiatischer Hand

Dominic Willmann

**Swiss Open** Ab Dienstag ist in der St. Jakobshalle Weltklasse-Badminton zu sehen. Die Europäer spielen dabei eine untergeordnete Rolle.

Es ist aus dem Basler Sportkalender nicht mehr wegzudenken: das Yonex Swiss Open. Zum 36. Mal wird das Weltklasse-Badmintonturnier am Rheinknie durchgeführt, zum 36. Mal ist Christian Wackernagel federführend. Gespielt wird in diesem Jahr vom 10. bis zum 15. März in der St. Jakobshalle. Die «Basler Zeitung» beantwortet die wichtigsten Fragen zum Turnier.

## — Um was wird in Basel gespielt?

Das Yonex Swiss Open ist eines der weltweit grössten und bedeutendsten HSBC-World-Tour-Turniere, das unmittelbar nach dem All England Open in Birmingham ausgetragen wird. Was zur Folge hat, dass viele Weltklassemannschaften aus dem asiatischen Raum in Europa bleiben und das Basler Turnier besuchen. Am Rheinknie gibt es ein Preisgeld von 250'000 US-Dollar zu gewinnen.

Ebenso wichtig wie das Preisgeld sind die Punkte, die es im Hinblick auf die WM 2026 in Indien zu gewinnen gibt. Erwartet werden Spielerinnen und Spieler aus rund 50 Nationen, allein auf der Setzliste der Kategorien Einzel, Doppel und Mixed vereinen sich Profis aus 13 Ländern.

## — Wer sind die Favoriten?

Auch in diesem Jahr wird die chinesische Delegation zu den Favoriten zählen. Wir erinnern uns: 2025 gingen vier der fünf

Titel am Swiss Open nach China. Im Frauen-Doppel etwa haben Yi Fan Jia/Shu Xian Zhang die Möglichkeit, den Vorjahressieg zu wiederholen.

Gespannt sein darf man auch auf das Frauen-Einzel-Tableau. Mit Pornpawee Chochuwong aus Thailand und PV Sindhu aus Indien sind die Basel-Siegerinnen aus den Jahren 2023 und 2022 unter den Top 5 der Setzliste. Angeführt wird diese Kategorie von Putri Kusuma Wardani, der Weltnummer 6 aus Indonesien.

Nach den Absagen des Franzosen Christo Popov (Vorjahresfinalist) oder des Dänen Anders Antonsen (Weltnummer 3) kommt den Vertretern aus Europa in Basel die klare Aussen-seiterrolle zu. Die Turniersiege dürften die Asiaten unter sich ausmachen.

## — Welche Rolle spielen die Schweizer?

Es ist wie fast jedes Jahr: Das Swiss Open bietet den nationalen Spielern eine Bühne – zumeist aber nur für eine Partie. Dass die Schweizerinnen und Schweizer nur selten mehrere Spiele in Basel bestreiten können, hängt mit der hohen Dichte an Weltklassemannschaften und -spielern zusammen.

In diesem Jahr meldet Swiss Badminton sechs Teilnehmende. Der Ostschweizer Julien Scheiwiler trifft bei seiner Basel-Premiere im Einzel-Hauptfeld auf Chi Yu Jen. Der Mann aus Taiwan

ist als Nummer 8 gesetzt und be-

legt in der Weltrangliste aktuell Platz 19. Nur vier Plätze weiter hinten rangiert bei den Frauen Line Christophersen, die gegen die Lausannerin Dounia Pelupessy spielt. Die Dänin ist derzeit die Nummer 3 Europas.

Auch die Romands Nicolas und Julie Franconville sind im Mixed Aussenseiter. Ihre Startgegner sind Bobby Setiabudi/Melati Oktavanti aus Indonesien, derzeit die Nummer 40. Lucie Amiguet/Caroline Raclou starten im Frauen-Doppel aus der Qualifikation. Dort sind die Waadtländerinnen als Nummer 2 gesetzt und spielen gegen Lin Chih-Chun/Yang Chu Yun aus Taiwan.

## — Gibt es noch Tickets?

Ja. Zu kaufen sind diese über die üblichen Vorverkaufskanäle oder an der Tageskasse. Die Preise für Erwachsene bewegen sich zwischen 30 Franken (Donnerstag) und 55 Franken (Samstag). Angeboten werden auch attraktive Familienpackages. Die Tagesprogramme finden Sie auf der Turnier-Website.

An den ersten beiden Turniertagen geniessen alle Besucher dank Patronaten von Radio Basilisk und von Swiss Badminton Gratis Eintritt.

Ebenfalls umsonst kann der Finaltag genossen werden, sofern man im Besitz eines Tickets für das Super-League-Spiel zwischen dem FC Basel und Servet-



te ist. Anpfiff im St.-Jakob-Park ist am Sonntag um 16.30 Uhr, die Badminton-Finalsplele in der

St. Jakobshalle laufen ab 11 Uhr. Wackernagel wünscht sich einen Basler Sporttag in der Brüglinger Ebene und hofft, dass möglichst viele rotblaue Supporter beim Swiss Open vorbeischaun.

### — Wie steht es um die Vorbereitungen?

Am Samstag wird in der St. Jakobshalle der erste Teil der Infrastruktur aufgestellt, am Montag folgt der Rest. Geplant ist, dass die Athletinnen und Athleten bereits ab Montagmittag die Trainingscourts in der Halle nutzen können.

Gemäss Wackernagel läuft alles nach Plan. Aber er weiss auch, dass am Ende alles zusammenpassen muss, damit ab Dienstag in der St. Jakobshalle gespielt werden kann. Wackernagel erinnert sich an die letztjährige Austragung, als zwei falsche Hochseecontainer für das Swiss Open bereitgestellt wurden. «Dort war das ganze Eventmaterial drin;

ohne das gäbe es kein Swiss Open.» So musste kurz vor Feierabend auf einem Areal voller Container auf die Suche nach der richtigen Fracht gegangen werden. «Ein banger Moment», erzählt Wackernagel.

### — Wie steht es um die Swiss-Open-Zukunft?

Die 36. Ausgabe des Swiss Open wird mit Sicherheit nicht die letzte sein. Die Verträge mit den wichtigsten Partnern sind auf mehrere Jahre ausgelegt und auch die St. Jakobshalle ist zumindest für das Jahr 2027 wie-

der reserviert worden. Turnierleiter und -mitgründer Christian Wackernagel kann nach wie vor auf eine Crew zählen, die diesen Anlass mit viel Herzblut organisiert. Deshalb ist die mittelfristige Swiss-Open-Zukunft gesichert.

### — Wie profitiert Basel vom Swiss Open?

Insgesamt erwarten die Organisatoren rund 15'000 Zuschauernde. Dank Livestreaming, Livesco-

ring und TV-Übertragungen in rund 30 Länder mit über 250 Millionen Haushalten wird der Badminton-Topanlass in die grosse weite Welt hinausgebracht.

Das bringt den Namen Basel prominent in den globalen Umlauf. Das Swiss Open zählt seit Jahrzehnten zu den wiederkehrenden Sportevents in Basel, die weit über die Grenze hinaus viel Aufmerksamkeit generieren – allen voran natürlich im asiatischen Raum, weil das Gros der Teilnehmenden von diesem Kontinent kommt.

Aber auch die Basler Hotellerie freut sich über den Grossanlass in der Brüglinger Ebene. Da das Swiss Open in diesem Jahr terminlich weder die Fasnacht noch eine Messe oder einen Kongress tangiert, sind in der Stadt genügend Hotelbetten verfügbar und müssen die Sportler nicht auf die Suche nach alternativen Übernachtungsmöglichkeiten gehen. Im Jahr 2026 bringt das Swiss Open der Stadt Basel voraussichtlich rund 3000 Übernachtungen.



Geniesst in Indien hohes Ansehen und wird in Basel ein nächstes Mal starten: PV Sindhu. Foto: Imago

# Die Badmintonwelt ist zu Gast in Basel

05.03.2026

YONEX Swiss Open 2026 Auch in diesem Jahr findet eines der bedeutendsten Indoor-Sportevents, das in der Schweiz zur Austragung kommt, in

Basel statt – und rückt damit die Stadt weltweit als Veranstaltungsort in den Fokus: Vom 10. bis zum 15. März 2026 werden erneut etliche der weltbesten Badmintonspielerinnen und -spieler die Sportfans in der St. Jakobshalle mit ihrem Können beeindrucken. Wer die YONEX Swiss Open schon einmal besucht hat, weiss: Spektakuläre Ballwechsel mit sehenswerten Schlägen, einer genialen Taktik und atemberaubenden Sprüngen stehen dabei auf dem Programm – und das an jedem Tag

von morgens beziehungsweise mittags bis spät abends. Wie in den Vorjahren werden insgesamt rund 15'000 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Multisportarena erwartet. Zusätzlich kommen alleine am Wochenende rund 250 Millionen TV-Haushalte in 30 Ländern in den Genuss, die Superstars der internationalen Badmintonzene in Aktion zu erleben.

Autor: YONEX Swiss Open

Die YONEX Swiss Open gehören in der Turnierstruktur des Badminton-Weltverbandes BWF auch 2026 der Kategorie «HSBC BWF World Tour Super 300» an und verfügen wie 2025 über ein Gesamtpreisgeld von 250'000 US-Dollar. So dürfen sich etwa der Titelträger im Herreneinzel und die Titelträgerin im Dameneinzel über jeweils 18'750 US-Dollar freuen.

Ausserdem gibt es wertvolle Punkte für die Weltrangliste zu gewinnen – was unter anderem im Hinblick auf die Individual-Europameisterschaften 2026, die im April in Spanien ausgetragen werden, sowie auf die Individual-Weltmeisterschaften 2026, die im August in Indien stattfinden, von grosser Bedeutung ist. Schliesslich entscheidet die Platzierung in der Weltrangliste auch darüber, ob man als Spieler, Spielerin oder Paarung bei diesen Grossereignissen aufschlagen darf.

Das bedeutendste Badmintonturnier in der Schweiz ist in diesem Jahr erneut Bestandteil einer Serie aus vier Topveranstaltungen in Europa: Die YONEX Swiss Open sind eingebunden in hochklassige Events in Deutschland, England und Frankreich. Dabei ist davon auszugehen, dass insbesondere die unmittelbare Anbindung an die mit einem Preisgeld von 1.45 Millionen US-Dollar ausgestatteten YONEX All England Open Badminton Championships in Birmingham (Kategorie «HSBC BWF World Tour Super 1000») zu einem attraktiven Teilnehmerfeld in Basel beiträgt: Zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus den Top 10 bis 20 der Weltrangliste, die bereits bei Welt- und Europameisterschaften oder sogar bei Olympischen Spielen eine Medaille gewonnen haben, werden erwartet. «Wir rechnen damit, dass Delegationen aus mehr als 40 Nationen nach Basel kommen, darunter asiatische Spitzennationen wie China, Thailand, Taiwan und Indien. Am 3. März erfolgt die Auslosung – dann wissen unter anderem die Lokalmatadorinnen und Lokalmatadore, auf welche Begegnungen sie sich mit ihrem Trainerteam per Videoanalyse et cetera vorbereiten müssen.

Verschiedene Ticketvarianten im Angebot

Der Kartenvorverkauf läuft bereits auf Hochtouren, und wie gewohnt sind die Eintrittspreise für ein Turnier, an dem die «Crème de la Crème» des Badmintonsports beteiligt ist, moderat und familienfreundlich. An den ersten beiden Veranstaltungstagen (Dienstag und Mittwoch) gewährt das Organisationsteam der YONEX Swiss Open allen Badmintonfans sogar abermals freien Eintritt. «Möglich machen dies unsere Sponsoren Radio Basilisk und Swiss Badminton, die für Dienstag beziehungsweise Mittwoch ein Tagespatronat übernommen haben. Dafür sind wir sehr dankbar – wie auch für die Unterstützung durch unsere zahlreichen anderen Partner», so Christian Wackernagel. Für die nachfolgenden Tage können Einzeltickets (ab 30 Schweizer Franken für Erwachsene) oder ein «Long Weekend-Ticket» (135 Schweizer Franken für Erwachsene), das an den Veranstaltungstagen Freitag bis Sonntag Gültigkeit besitzt, erworben werden. Dabei besteht –

unabhängig von der Art des erworbenen Tickets – an allen Veranstaltungstagen freie Platzwahl. «Dies hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer kommen dadurch etwas früher in die Halle und haben vor Spielbeginn noch die Möglichkeit, sich mit anderen Fans zu treffen und auszutauschen. Vor allem aber können sie während der Partien flexibel den Platz wechseln, sodass ihnen immer der bestmögliche Blick auf ihre Lieblingsspielerinnen und -spieler garantiert ist», sagt der OK-Präsident.

#### Gewohnter Turnierablauf

Der Turnierablauf gestaltet sich bei den YONEX Swiss Open 2026 analog zu den vorherigen Ausgaben: Am ersten Veranstaltungstag wird in allen Disziplinen die Qualifikation ausgetragen, ausserdem steht im Herrendoppel und im Damendoppel der Grossteil der Matches aus der ersten Runde des Hauptturniers an. Am zweiten Veranstaltungstag folgen die restlichen Erstrundenbegegnungen, ehe am Donnerstag alle Achtelfinalpartien stattfinden. Der Freitag steht im Zeichen der Viertelfinalspiele, am Samstag geht es in den zehn Halbfinalbegegnungen um den Einzug ins Finale. Die Endspiele beginnen am Sonntag (15. März) um 11.00 Uhr, die Siegerehrung wird jeweils unmittelbar im Anschluss an das betreffende Spiel vorgenommen.





